

Autorenrichtlinien

Hinweise für Autoren der Zeitschrift für Audiologie

Allgemeines Die „Zeitschrift für Audiologie“ veröffentlicht Arbeiten auf dem Gebiet der Audiologie und der Neurootologie sowie auf allen Gebieten, die eine unmittelbare oder mittelbare Beziehung zur Audiologie haben, wie zum Beispiel Phoniatrie und Pädaudiologie, Anatomie und Physiologie, Biochemie und Pharmakologie, Molekularbiologie und Genetik, Arbeitsmedizin und Epidemiologie, Biologie, Psychologie und Pädagogik, Phonetik, Logopädie und Kommunikationswissenschaften, Signalerkennungstheorie und Psychophysiologie, Physik, Akustik (insbesondere Psychoakustik und Elektroakustik), Elektrotechnik und Hörgeräteakustik.

Publiziert werden Originalarbeiten, die einer formalen Begutachtung durch mindestens zwei unabhängige Experten unterzogen werden, Übersichtsartikel, die in der Regel von der Schriftleitung bei den Autoren angefordert werden, sowie Fort- und Weiterbildungsartikel. Darüber hinaus bietet die „Zeitschrift für Audiologie“ in ihrer Funktion als Mitteilungsorgan der „Deutschen Gesellschaft für Audiologie“ die Möglichkeit, Kurzmitteilungen aus den oben genannten Fachgebieten zur Veröffentlichung einzureichen, die für die Leserschaft von Interesse sind und die nicht unbedingt Originalcharakter haben müssen.

Einreichen von Manuskripten

Manuskripte, die wahlweise in deutscher oder englischer Sprache abgefasst sein können, senden Sie bitte an:

Prof. Dr. Uwe Baumann

Universitätsklinikum Frankfurt

Theodor-Stern-Kai 7

60590 Frankfurt am Main

Tel.: +49 (0)69/63013726

E-Mail: Uwe.Baumann@kgu.de

Manuskripte sind in elektronischer Form per E-Mail – einschließlich sämtlicher Anlagen – beim Schriftleiter einzureichen. Senden Sie dazu bitte separat den Text als Word-Datei, die Tabellen, Legenden und Abbildungen in einer Auflösung von 300 dpi als einzelne JPG-Dateien.

Maßgebend für Orthographie und Grammatik sowie die medizinische Terminologie der deutschsprachigen Publikationen sind der „Große Duden“, der „Medizin-Duden“ und das „Klinische Wörterbuch“ von Pschyrembel. Den Autoren wird empfohlen, Textteile, die nicht in ihrer Muttersprache geschrieben sind, einer sprachlich kompetenten Person mit entsprechender Muttersprache zur sprachlichen Prüfung und Korrektur vorzulegen. Die Manuskripte unterliegen einer redaktionellen Bearbeitung durch die Schriftleitung, die sich das Recht auf Änderungen und Kürzungen nach Rücksprache mit dem Autor vorbehält.

Mit der Annahme zur
Veröffentlichung überträgt der Autor dem Verlag das ausschließliche

Verlagsrecht für die Zeit bis zum Ablauf des Urheberrechts. Diese Rechteübertragung bezieht sich insbesondere auf das Recht des Verlages, das Werk zu gewerblichen Zwecken per Kopie (Mikrofilm, Fotokopie, CD-ROM oder andere Verfahren) zu vervielfältigen und/oder in elektronische oder andere Datenbanken aufzunehmen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Kein Teil dieser Publikation darf ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung des Verlags in irgendeiner Form reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Manuskriptgestaltung

Titelseite:

Titel der Arbeit (deutsch und englisch)

Autorenname(n) mit ausgeschriebenen(n) Vorname(n);

Institut und Ort, Land;

Stichwörter (deutsch und englisch);

Vollständige Postanschrift des für die Korrespondenz zuständigen Autors (einschließlich Telefon- und Telefaxnummern sowie E-Mail-Adresse).

2. Seite (verbindlich für Originalarbeiten):

Abstract von maximal einer Druckseite in jener Sprache, in der das Manuskript abgefasst ist. Eine Druckseite enthält circa 6300 Zeichen inklusive Leerzeichen.

3. (und 4.) Seite (verbindlich für Originalarbeiten):

Erweiterter Abstract von maximal zwei Druckseiten in der jeweils anderen Sprache.

Folgende Seiten

Bitte fügen Sie Ihrer Arbeit eine aktuelle Kurzbiografie (Werdegang und Tätigkeitsfeld) und ein Porträtfoto (300 dpi bei 12 x 15 cm) bei. Originalarbeiten, Tutorials und Übersichtsartikel sollten inklusive Tabellen und Abbildungen (etwa 4 Tabellen oder Abbildungen entsprechen einer Druckseite) nicht mehr als zehn Druckseiten umfassen und wie folgt aufgebaut sein: Einleitung; Material und Methodik bzw. Krankengeschichten; Ergebnisse; Diskussion; Zusammenfassung (fakultativ); Literatur; Tabellen mit Titeln; Abbildungen mit Legenden; eventuell Anhänge.

Tagungsberichte und andere Mitteilungen sollten nicht mehr als fünf Druckseiten umfassen. Fotos – mit Erläuterung und Quellenangabe – sind erwünscht. Bitte nennen Sie im Text und bei den Bildunterschriften immer Vor- und Nachnamen.

Referenzen

Literaturhinweise im Text erfolgen (in Klammern) durch Nennen des Namens des Verfassers und des

Erscheinungsjahres. Ein Autor: (Näätänen 1994); zwei Autoren: (Kraus und MacGee 1994); drei oder mehr Autoren: (Picton et al. 1994). Für die Zeitschriften sind die Abkürzungen des Index Medicus zu verwenden.

Das Literaturverzeichnis soll ausschließlich die im Text zitierten Publikationen enthalten. Namen und nachgestellte Initiale(n) der Autoren (ohne Punkt) werden nicht durch Kommata getrennt. Bei mehreren Verfassern sind sämtliche Autoren aufzuführen, deren Namen durch Kommata getrennt werden. Werden von den gleichen Autoren mehrere Arbeiten aus dem gleichen Jahr zitiert, ist hinter der Jahreszahl ein fortlaufender Buchstabe anzufügen, z. B. (Kraus 1994a). EndNote-Nutzer können ein Formatierungsfile (.ens) für die Formatierung der Literaturzitate im Text und des Literaturverzeichnisses verwenden, das hier herunter geladen werden kann.

Guidelines for authors

General information The Zeitschrift für Audiologie / Audiological Acoustics publishes papers on audiology and neurootology as well as from specialist fields related to audiology. Such fields include phoniatriy and pedaudiology, anatomy and physiology, biochemistry and pharmacology, molecular biology and genetics, occupational health and epidemiology as well as biology, psychology, education theory, phonetics, speech therapy and communication studies, signal recognition theory, psychophysiology, physics, acoustics (especially psychoacoustics and electroacoustics), electrical engineering and hearing-aid acoustics.

We publish original work that is subject to the approval of at least two independent experts and articles on further or continuing education. Overviews are also published, but normally only if specifically requested by the editors. In keeping with its function as the official publication for the Deutsche Gesellschaft für Audiologie (German Audiology Association), Audiological Acoustics also accepts previews and short articles on the above-mentioned specialist fields that are of general interest to its readers. These do not need to be original work.

Submitting manuscripts Manuscripts may be submitted in either English or German and should be sent to the following address:

Professor Juergen Kiessling, Ph.D.
Justus Liebig University of Giessen
Phone: +49 (0)641 3605074

e-mail:
juergen.kiessling@hno.med.uni-giessen.de

Manuscripts – including all attachments – should be submitted to the editor electronically, by e-mail. Please send the text separately as a Word file, the tables, figures and captions as separate jpg files (resolution 300 dpi).

The spelling, grammar and medical terminology used for work submitted in German should be based on the following works of reference: Der Große Duden (all volumes), Der Medizin-Duden and Das Klinische Wörterbuch (Pschyrembel). The relevant works of reference for basic English usage are Webster's New Collegiate Dictionary or The Oxford English Dictionary. English medical terminology should be taken from Stedman's Medical Dictionary or Dorland's Illustrated Medical Dictionary. Authors submitting texts or parts of texts not written in their mother tongue are urged to have these pre-edited by a linguistically competent native speaker of the language in question. Manuscripts are subject to editing and the publisher reserves the right to change and shorten texts after consultation with the author(s).

Manuscript layout

Title page

Title of work (in English and German)

Name(s) of author(s) and full first name(s)

Name of institute, city and country of location

Key words (in English and German)

Full postal address of the author responsible for correspondence (with telephone / fax numbers and e-mail address)

2nd page (required for original work)

Abstract in the same language as the manuscript, maximum length: 1 printed page.
One printed page contains about 6300 characters including spaces.

3rd (and 4th) page (required for original work)

Extended abstract in the other language, maximum length: 2 printed pages.

Remaining pages

Please include a short and up-to-date biography (career and field of work) and a portrait-style photograph of yourself (300 dpi, 12 x 15 cm) when you submit your paper. Original work should not exceed ten printed pages in length, including all tables and illustrations (about 4 tables or figures are equivalent to one printed page), and should be structured as follows: Introduction; materials and method or case histories, if applicable; results; discussion; summary (optional); bibliography; tables with titles; graphics with captions; appendices if applicable.

Conference reports and other articles should not be more than five printed pages in length. We also welcome any relevant photographs you may have – but please include captions and the name of the photographer or the source. You should also always quote the first and last names of photographers/sources in photo captions and in the article itself.

References

References in the text to secondary literature are placed in brackets and give the name(s) of the author(s) and the year of publication. For example, one author: (Naatanen, 1994); two authors: (Kraus and MacGee, 1994); three or more authors: (Picton et al., 1994). When referring to periodicals, the abbreviations listed in the Index Medicus should be used.

The bibliography should list only the publications quoted in the text. Last names of authors are followed by the initials (without a full stop) and are not separated by commas. Only the names of the different authors of one publication are separated by commas. All the authors of a publication must be listed. The letters a, b, c etc. are added to the dates of publications in order to distinguish between several works published in the course of one year by the same author, e.g. (Kraus, 1994a). EndNote users can format citations and bibliographies using a formatting file (.ens), which can be downloaded here.